

Medienmitteilung

Energie Zukunft Schweiz lanciert neuartiges Programm zur Gebäudesanierung

Förderprogramme zur Gebäudesanierung gibt es in der Schweiz bereits viele, doch fehlt den Eigenheimbesitzern die professionelle Unterstützung. Diese Lücke schliesst Energie Zukunft Schweiz nun. Unter dem Label „Jetzt – energetisch modernisieren“ wird Hausbesitzern eine ganzheitliche Beratung und Begleitung angeboten – von der Idee bis zur Realisierung. Mit dabei sind namhafte Partner wie WWF, lokale und kantonale Behörden sowie regionale Banken und Energieversorger.

Gestartet wird am 3. Februar 2009 im Kanton Basel-Landschaft, gefolgt von den Kantonen Zürich und Solothurn. Energie Zukunft Schweiz hat bereits gute Erfahrungen gemacht mit seinem Förderungs- und Beratungskonzept. Ein Solardachprojekt ist schweizweit auf eine riesige Resonanz gestossen und hat alle Erwartungen übertroffen – die fachliche Beratung der Hausbesitzer hat sich dabei als entscheidender Erfolgsfaktor herausgestellt. Bisher wurden schweizweit gegen 300 Sonnedächer montiert oder in Auftrag gegeben.

«Gerade in Zeiten von Finanzkrise und volatilen Energiepreisen wollen viele Hausbesitzer in ihr Haus investieren und so Energie und Steuern sparen. Doch meistens wissen sie nicht, wo anfangen und wie die Sanierung anpacken. Ausserdem kennen sie die geeigneten Partner nicht.», erklärt Aeneas Wanner, Geschäftsleiter von Energie Zukunft Schweiz.

Genau da setzt „Jetzt – energetisch modernisieren“ an. Im Gegensatz zu anderen Förderprogrammen beschränkt sich das Förderprogramm nicht auf finanzielle Beiträge. Fachleute beraten Hausbesitzer und begleiten die Modernisierung bis zum Abschluss der Arbeiten. Nach einem unverbindlichen Informationsanlass in der Wohngemeinde, können Interessierte einen individuellen Heizungs- oder Gebäudecheck durchführen lassen. Dabei ermittelt ein Energiecoach die möglichen Massnahmen, hilft bei der Kostenkalkulation und vermittelt Energiefachfirmen für die Durchführung der Modernisierungsarbeiten.

Nicht zu unterschätzen ist die massive Reduktion des Energieverbrauchs von 50-70% und die Komfortsteigerung eines energetisch modernisierten Hauses. Spürbar wird diese durch ein deutlich angenehmeres Klima, weniger Durchzug und Lärm sowie weniger Hitze im Sommer.

Beim Gebäudeprogramm «Jetzt – energetisch modernisieren» setzt Energie Zukunft Schweiz auf eine enge Zusammenarbeit mit starken Partnern: Beim Programm engagieren sich Unternehmen der Energiebranche, Finanzdienstleister, die Kantonalen Energieabteilungen, der WWF Schweiz und die Gemeinden des Kantons gemeinsam für ein Ziel: die Förderung von hochwertigen, klimafreundlichen Modernisierungen von Wohnbauten.

Basel, 3. Februar, 2662 Zeichen

Auskunft für die Medien:

Energie Zukunft Schweiz

Aeneas Wanner, Geschäftsführer
Margarethenstrasse 40, 4002 Basel
Telefon 061 275 56 77
Mobile 076 538 01 06
a.wanner@ezs.ch
www.energiezukunftschweiz.ch
www.linie-e.ch



Programmpartner

Das Programm wird mit Unterstützung der folgenden Partner durchgeführt:

National

WWF Schweiz

Kanton Baselland

Elektra Baselland, EBL

Industrielle Werke Basel, IWB

Basellandschattliche Kantonalbank, BLKB

Amt für Umweltschutz und Energie Baselland, AUE BL

Kanton Solothurn

Aare Energie AG, Olten

AEK Energie AG, Solothurn

Städtische Werke Grenchen

Baloise Bank SoBa

AWA - Amt für Wirtschaft und Arbeit, Eneiefachstelle - Kanton Solothurn

Kanton Zürich

Elektrizitätswerke des Kanton Zürich, EKZ

Zürcher Kantonalbank, ZKB

Baudirektion Kanton Zürich, Amt für Wasser, Energie und Luft, AWEL

Energie Zukunft Schweiz

Der Verein Energie Zukunft Schweiz verfolgt das Ziel, erneuerbare Energien und Energieeffizienz zu fördern. Im Verein Energie Zukunft Schweiz wird das Wissen und die Innovationskraft führender Energieversorger der Nordwestschweiz gebündelt. Auf dem Besucherportal «Linie-e» erleben tausende von Besucherinnen und Besucher hautnah, wie erneuerbare Energie produziert wird und wo die Energie der Zukunft herkommt. Das Solardachprogramm für Gemeinden «100jetzt» – fördert solarthermische Anlagen in Ein- und Mehrfamilienhäusern und wurde bis heute in über 50 Gemeinden schweizweit lanciert und wurde für die Marketing Trophy 2009 nominiert. Zudem werden zusammen mit der Fachhochschule Nordwestschweiz die Weiterbildungsangebote für Fachleute «CAS Erneuerbare Energien und das CAS Energieeffizienz» entwickelt und angeboten. Der Verein Energie Zukunft Schweiz wird von der Elektra Baselland (EBL), den Industriellen Werken Basel (IWB), dem Gasverbund Mittelland AG (GVM), der AEK Energie AG in Solothurn, der Aare Energie AG (a.en) in Olten sowie den Städtischen Werken Grenchen getragen.

